

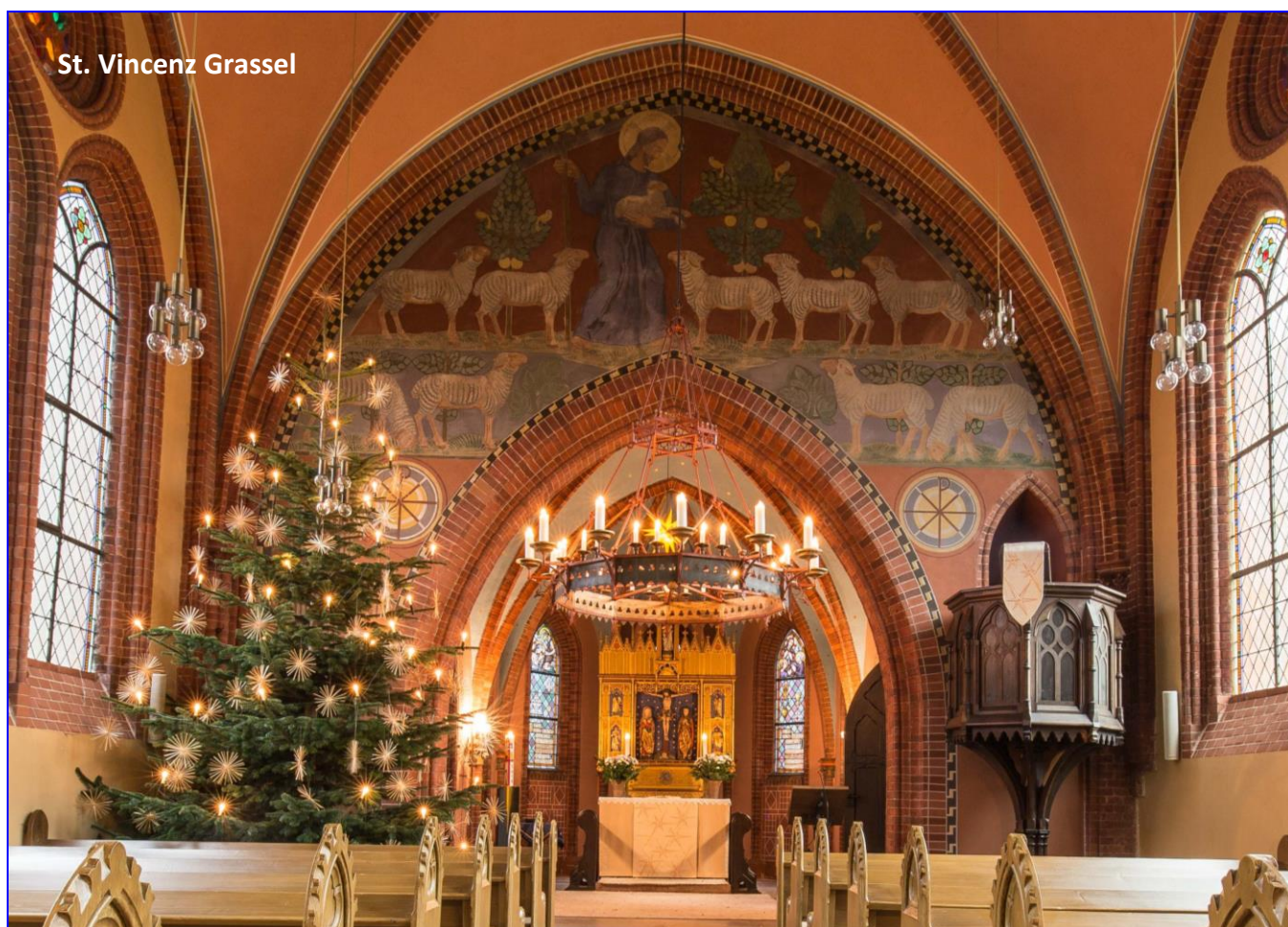
# Blickpunkt

**Gemeindebrief der  
ev.-luth. Kirchengemeinden  
St. Stephani Meine und  
St. Vincenz Grassel**

mit  
Abbesbüttel – Grassel – Gravenhorst –  
Martinsbüttel – Meine – Meinholz – Ohnhorst –  
Vordorf – Wedelheine – Wedesbüttel



**4. Ausgabe 2021  
Dezember 2021,  
Januar und Februar 2022**



St. Vincenz Grassel

**Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die  
Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.**

*2. Thessalonicher 3, 5*

	Seite
Inhalt und Impressum .....	2
Angedacht .....	3
Aus dem Kirchenvorstand .....	4
Advent .....	5
Glückwünsche .....	6
Förderverein .....	8
Jubiläum .....	9
Brot für die Welt .....	10
Konfirmationen 2021 .....	11
Gottesdienste .....	14
Kindergottesdienst .....	16
Gruppen und Kreise .....	18
Rückblick .....	20
Verschiedenes .....	22
Aus der Gemeinde .....	24
Weltgebetstag 2022 .....	25
So erreichen Sie uns .....	26
Jahreslosung 2022 .....	27



**Impressum:** Herausgeber: Ev. - luth. St. Stephani-Kirchengemeinde, 38527 Meine, Hauptstr. 29; Redaktion: L. u. S. Benstem, S. Harms, G. Höper, K. B. v. Kessel, U. Powitz; v. i. S. d. P.: Vakanzvertreter Pastor Michael Bausmann, 38551 Ribbesbüttel, Gutsstr. 7; Druck: Druckerei Harms / Groß Oesingen, Eichenring 15 a; Auflage: 4.600 Exemplare; Erscheinungsweise: 4 mal im Jahr, die 1. Ausgabe 2022 erscheint Ende Februar 2022; Layout: S. Harms; Bildrechte: wenn nicht anders vermerkt, privat.

**Redaktionsschluss: 10. Februar 2022**

**Datenschutzbeauftragte:** Alena Digodi c/o Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen, Detmeroder Markt 6, 38444 Wolfsburg, Tel.: 0175-1928561 [dskagifhorn@evlka.de](mailto:dskagifhorn@evlka.de)

► **Anmerkung der Redaktion:** In unserem Blickpunkt werden bei Geburtstagen, Taufen, Trauungen, Hochzeiten und Beerdigungen **persönliche Daten** veröffentlicht. **Falls Sie dieses nicht wünschen, teilen Sie es uns bitte mit!** Wenn Sie eine Andacht zu Ihrem **Hochzeitsjubiläum** wünschen und/oder dieses Jubiläum im Gemeindebrief veröffentlicht werden soll, melden Sie sich bitte! – Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor. Die mit Namen unterzeichneten Texte müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

## Danke!

Die Kosten für den Gemeindebrief werden reduziert durch die freundliche Unterstützung von



Möchten auch Sie unseren Gemeindebrief unterstützen? Dann wenden Sie sich bitte an:  
Dr. Martin Kirschke,  
Tel.: 05304-932950.

- ✚ Alte Apotheke Meine
- ✚ Apotheke am Markt, Meine
- ✚ Bestattungshaus K.-H. Blecker, Adenbüttel
- ✚ Böke und Partner Steuerberatungsgesellschaft, BS
- ✚ Brünsch Bestattungen, Meine
- ✚ Dr. Peter Wendland, Rechtsanwalt und Notar, Meine
- ✚ E-Center T. Ankermann, Meine
- ✚ Fleischerei Bernd Rinkel, Meine
- ✚ Gattermann Immobilien Projekt GmbH, BS
- ✚ Hörstudio Fröhling, Meine
- ✚ Kiene Bestattungen, Vordorf
- ✚ Vinetum, Weine und Lebensart, Meine





Liebe  
Leser\*innen,  
neulich las ich  
in der Zei-  
tung, dass es  
eine Initiative  
gibt, die Gott  
ein Gender-  
sternchen an-  
hängen  
möchte, damit  
man Gott nicht immer mit einem alten  
weißhaarigen und langbärtigen Mann  
auf einer Wolke gleichsetzt.

Nun – dieses Gottesbild vermitteln wir  
an vielen Stellen unseren (Klein-) Kin-  
dern, vor allem dann, wenn es um To-  
desfälle in der Familie geht: dann ist  
die Oma bei Gott, auf einer Wolke und  
schaut wohlwollend auf die Familie und  
ist so abwesend und gegenwärtig zu-  
gleich.

Dabei wissen wir Erwachsenen es na-  
türlich besser: dieses Gottesbild haben  
wir abgelegt, doch was ist an seine  
Stelle getreten? Wie beschreibe ich,  
was Gott für mich ist? Wenn wir uns  
über Gott und unseren Glauben aus-  
tauschen wollen, werden wir Gottesbil-  
der gebrauchen müssen, denn „nie-  
mand hat Gott je gesehen“ (Joh. 1,18).  
Doch damit das Nachdenken und die  
Bilder nicht beliebig werden, hat sich  
Gott in Jesus Christus gezeigt.

Und in der vor uns liegenden Advents-  
und Weihnachtszeit steht ja sein  
Kommen im Mittelpunkt unseres  
Nachdenkens. Wer ist es, der da  
kommt?

- Ein Sozialrevolutionär, ähnlich radikal  
wie die alttestamentlichen Propheten?

Bei dem die Kinder näher am Himmel-  
reich sind als Pharisäer und Schriftge-  
lehrte?

- Dessen Reich nicht von dieser Welt  
ist und er sich deshalb den Mächtigen  
entzieht? Wird der doch nicht im Palast  
zu Jerusalem geboren (dort suchen ihn  
die Weisen aus dem Morgenland ver-  
geblich), sondern im Stall zu Bethle-  
hem.

- Der eins ist mit Gott, sich und den  
Menschen? – Ein solcher wäre in der  
Tat ein Heiland, der verbindet, was  
zerrissen ist: Gott und die Menschen.  
Der – so sehe ich es – mit seiner Le-  
bensweise gezeigt hat, was nach Got-  
tes Willen zwischen den Menschen  
möglich sein kann, der Liebe gegen  
den Augenschein lebte und sich selber  
gab, damit deutlich wird: der Tod hat  
nicht das letzte Wort.

Gott kommt in Jesus Christus in unse-  
re Welt, das ist die Botschaft der Ad-  
vents- und Weihnachtszeit. Und ich  
will, dass er zu mir kommt, so wie es  
das Lied „Macht hoch die Tür“ sagt:  
„Komm, o mein Heiland Jesu Christ,  
meins Herzens Tür dir offen ist.  
Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein  
Freundlichkeit auch uns erschein.  
Dein Heiliger Geist uns führ und leit  
den Weg zur ewgen Seligkeit.  
Dem Namen dein, o Herr, sei ewig  
Preis und Ehr.“

Gott kommt in unsere Welt ... mit und  
ohne Sternchen.

Ihr Pastor Friedhelm Siegemund

Pastor Siegemund übernimmt den  
Gastpredigerdienst von Dezember  
bis Februar, s. S. 15

Trotz der erschwerten Bedingungen, die uns nun seit so vielen Monaten belasten, gibt es doch auch immer wieder Positives zu berichten. So möchte ich mich zunächst bei all den vielen ehren-, neben- und hauptamtlichen Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinden bedanken, die mit viel Energie, Kreativität und Optimismus „den Laden“ aufrechterhalten – ohne Euch und ohne den Austausch untereinander hätten wir längst nicht so viel erreicht!

Dennoch sind wir immer noch auf dem Weg durch das Labyrinth der Vorschriften und der Bürokratie, der Planungen und Wartezeiten, der Fragen und Überlastung. Aber: Wir haben ein Ziel! Wenn nun nichts und niemand mehr dazwischenkommt, kann durch die Besetzung der 1,5 freien Pfarrstellen um Ostern herum wieder Leben im Pfarrhaus spürbar werden, können wir bald mit dem Ausbau des ersten Obergeschosses im Gemeindehaus beginnen, können wir uns auf das Frühjahr freuen. Das bringt neue Energien mit sich und auf diesen Fokus konzentrieren wir uns gerne.

Noch aber befinden wir uns zwischen Herbst und Winter, blicken zurück auf einen ereignisreichen Sommer und Herbst mit Einschulungen, Konfirmationen, Erntedank, Stiftungs- und Posauenchorjubiläen inklusive Kreisposauenenfest, mit Kindergottesdiensten, Minikirche, Hauskreisen, Besuchsdienst, Frauenkreis, Lesekreis und Chorproben, fast alles wieder in Präsenz.

Noch planen wir optimistisch den Advent und unsere vielen musikalischen und gottesdienstlichen Angebote bis zum Jahresende. Und wir richten unseren Blick freudig auf die Geburt Jesu Christi – die fällt so oder so nicht aus!

Wir haben Ende August unseren Gastprediger Pastor i. R. De van Nguyen in die Lüneburger Heide verabschiedet, durften für den November Pastor Dieter Rudolph aus Gifhorn als Gastdienstler bei uns haben und begrüßen im Dezember für drei Monate Pastor i. R. Friedhelm Siegemund, der seit Jahrzehnten im Kirchenkreis Gifhorn verwurzelt ist. Weiterhin bleibt Pastor Michael Bausmann aus Ribbesbüttel unser Vakanzvertreter und somit unsere Stütze im Kirchenvorstand.

Ende Oktober durften sich die Anwärter auf unsere Pfarrstellen in einem Aufstellungsgottesdienst der Gemeinde präsentieren, der Kirchenvorstand hat im November die Vokationen auf die Stellenbesetzungen ausgesprochen. Am Reformationstag wurde im Pfarrgarten ein Apfelbaum gepflanzt, ganz nach Martin Luthers Prämisse: Und wenn morgen schon die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen!

Ich freue mich, dass es immer positiv weitergeht, und wünsche uns allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, einen friedlichen Übergang in das Neue Jahr und einen hoffnungsvollen Blick auf das Frühjahr 2022.

Ihre und Eure Ursula Powitz

## Geistliches und Musikalisches in der Adventszeit

Der Advent steht vor der Tür. Wie im letzten Gemeindebrief angekündigt - als wir uns noch im Hochsommer über diese Zeit Gedanken machten - hat sich der Musikausschuss ein Konzept überlegt, um das jährliche, traditionelle Adventskonzert pandemiegerecht zu ersetzen.

Bereits am Samstag (27. November) läuten wir um 18 Uhr den 1. Advent mit einem Gottesdienst unter der Leitung von Lektor Dietmar Meier ein.

Am ersten Advent (Sonntag, 28. November) um 18:00 Uhr lädt der Posaunenchor unter der Leitung von Harald Powitz und Klausdieter Pahlke zu einer musikalischen Abendandacht ein. Teils besinnlich, teils schwungvoll ranken sich Texte und Musik um das Lied „Tochter Zion“.

Am zweiten Advent (5. Dezember) gestaltet Lektorin Christine Bruns um 9:30 Uhr in Grassel und 11:00 Uhr in Meine die Gottesdienste.

CANTUS!, unser Jugendchor, geleitet von Claudia Bruns-Upit, ist mit einer musikalischen Abendandacht für denselben Abend um 18:00 Uhr eingeplant und probt bereits fleißig dafür.



Am Samstag vor dem dritten Advent, nämlich am 11. Dezember um 17:00 Uhr, tritt im Rahmen einer Andacht mit

Pastor i. R. Christoph Pauer das Grassel Blechbläserensemble "Shorty Brass" in der St. Vincenz-Kirche in Grassel auf.

Am 3. Advent selber (12. Dezember) findet um 11:00 Uhr in St. Stephani der Gottesdienst unter der Leitung von Pastor i. R. Friedhelm Siegemund statt.

Ebenfalls ab 11:00 Uhr wird uns der Posaunenchor wie seit Jahrzehnten in Kleingruppen, unterstützt vom Feuerwehrmusikzug, in Meines Straßen erfreuen. Beginnen werden alle Bläser und Bläserinnen wie immer gemeinsam auf dem Marktplatz.

Der Abendgottesdienst am 4. Advent (19. Dezember) um 18:00 Uhr wird - neben Texten und Gebeten von Lektorin Sabine Meier - musikalisch von Markus Möller aus Frankfurt am Main sowie Lukas Benstem gestaltet. Die Besucher und Besucherinnen dürfen sich außerdem von den Organisten Advents- und Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen wünschen.

Sollte es kurzfristig zu Änderungen durch Richtlinien des Landes Niedersachsen und Verfügungen des Landkreises Gifhorn kommen, an die wir uns als Kirchengemeinde halten müssen, werden wir Sie über die Tagespresse und den Schaukasten informieren. Ich bin zuversichtlich, dass die geplante Musik- und Gottesdienstreihe wie vorgesehen stattfinden kann.

Alle Musizierenden freuen sich über Ihr Kommen.

Merken Sie sich gerne die Termine in Ihrem Kalender vor und seien Sie herzlich eingeladen!

Ihre Silvia Boschatzky

**Aus Datenschutzgründen gelöscht!**



**Aus Datenschutzgründen gelöscht!**



Im Spätsommer und Herbst konnten wir vom Förderverein und der Stiftung eine Veranstaltung durchführen:

„**10 Jahre Stiftung Lebendige St. Stephani-Gemeinde**“ hatte der Stiftungsgottesdienst als Überschrift. Eine Gruppe des Vorstandes bereitete diesen Festgottesdienst vor. Zu dem Thema "Jesus geht zu den Menschen, heute und morgen" gab es von drei Schülerinnen des PMG ein Anspiel. Pastor i. R. De van Nguyen legte die Worte in seiner Predigt theologisch aus. Der Posaunenchor begleitete den Gottesdienst musikalisch. Ein herzliches „Dankeschön“ an alle Mitwirkenden! Leider konnten wir coronabedingt nicht nach dem Gottesdienst zum gemütlichen Teil übergehen - dies wird im nächsten Jahr nachgeholt.

Parallel zu diesem Termin entstand eine Festschrift, die 10 Jahre Stiftung und 11 Jahre Förderverein beleuchtet und würdigt und zum Stiftungsgottesdienst erstmalig verteilt wurde. Auch hier ein großes Dankeschön allen Machern sowie der Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg für das Sponsoring. Mit dem **Pflanzen eines Apfelbäumchens** im Pfarrgarten haben wir am

31. Oktober nach dem Reformationstagsgottesdienst noch einmal unseren 10. Stiftungsgeburtstag gefeiert sowie „13 Jahre Apfelbaumpflanzen“ in Kooperation mit dem Kindergottesdienstteam und dem Verein „Zuckerrübchen e. V.“ Revue passieren lassen.

### **Förderverein und Stiftung laden nun herzlich ein zu den vorgesehenen Veranstaltungen im Jahr 2022:**

Die **Mitgliederversammlung** findet am Freitag, den **14. Januar**, um 20:00 Uhr im Gemeindehaus statt. Neben dem Jahresrückblick werden Wahlen des Vorstandes abgehalten. Zudem muss eine Satzungsänderung beschlossen werden. Anschließend soll der Abend ruhig ausklingen.

Der Hausmusikabend auf Gut Martinsbüttel findet nicht statt.

Am Freitag, den **20. Mai**, startet um 20:00 Uhr der 10. **Benefizstaffellauf** „Meine Nacht – Kirche laufend erleben“. Der Start des Jubiläumslaufes ist wie immer auf dem Marktplatz.

Der Meiner Zuckersee bildet am Sonntag, den **3. Juli**, wieder die Kulisse für das **MeinerMorgenMahl**. Die Lebendige St. Stephani-Gemeinde wird wieder ein Bürgerfrühstück ausrichten.

Im Namen der Vorstände der Stiftung und des Fördervereins danke ich Ihnen und Euch für die Treue und Unterstützung aller Art! Ich wünsche eine gesegnete Adventszeit, einen guten Start in das Neue Jahr 2022 und Gottes Segen für ein behütetes Jahr.

Ihr und Euer Harald Powitz







Anfangs war es für die meisten ungewohnt und irritierend, sich wieder mit so vielen Menschen zu treffen und gemeinsam zu musizieren. Dieses Gefühl wich sehr bald ei-

90 Jahre ... das ist schon was... das wollten wir nicht unbeachtet verklingen lassen.

Ich glaube, Harald hat mindestens 400 Tage vorher begonnen, zu denken und zu planen.

Und das Ganze immer mit dem unberechenbaren Corona-Virus im Nacken.

Aber unbeirrt hat unser Chorleiter Zeit- und Spielpläne erstellt, Meinungen sortiert und Mitstreiter organisiert. So konnten wir dann im Mai/Juni unser strammes Übungsprogramm starten. Dabei sind wir zweigleisig gefahren: zum einen waren da die Proben für die Jubiläums-Serenade am Samstag und zum anderen die Proben für den Kreisposaunenfestgottesdienst am Sonntag.

Zu den regulären Probenterminen am Donnerstag für den PC Meine kamen noch optionale Montagsproben, um dem umfangreichen Konzertprogramm gerecht zu werden. Sie fanden im Pfarrgarten, vor der Teestube oder unter Meiner Scheunen-Schauern statt (nochmals vielen Dank an die Gastgeber!).

Für das Kreisposaunenfest gab es sieben Proben - verteilt in Isenbüttel, Betzhorn, Seershausen und Meine - mit Bläsern aus sechs anderen Chören, meistens im Freien oder aber in großen Räumen und immer mit den AHA-Regeln.

nem Wohlgefühl: Es war einfach schön und erhebend, den Klang aus über 60 Blechblasinstrumenten gleichzeitig in Präsenz hören zu können und selbst mittendrin ein Teil davon zu sein!

Zuständig für diese Proben zum Kreisposaunenfest war Landesposaunenwart Moritz Schilling. Dies wurde dann in doppelter Hinsicht unser Glück.

Denn unser Chorleiter Harald Powitz erkrankte leider plötzlich vor der Generalprobe und Moritz Schilling übernahm dankenswerterweise nun spontan auch die musikalische Leitung für die Abendserenade des PC Meine. Mit dieser zweifachen Chorleiter-Vorbereitung hatten wir am 4. September in der St. Stephani-Kirche ein gelungenes Jubiläumskonzert mit anschließendem gemütlichen Abend im Pfarrgarten.

Der Kreisposaunenfestgottesdienst am 5. September fand mit Pastor i. R. Barthling und 60 Bläsern unter Moritz Schillings Leitung – dem Wetter sei wieder Dank – im Pfarrgarten statt. Für Suppen zum Mittagessen und auch Kaffee und Kuchen war mit vielen helfenden Händen gesorgt. Das Posaunenchor-Wochenende klang dann mit einem lockeren Nachmittags-Blasen aus.

Fazit: Wir wissen jetzt ungefähr, wie Jubiläum geht, und lassen nun entspannt das 100-Jährige auf uns zukommen...

Bärbel Hitzfeld





Foto: Karin Schermbach

# Engagiert für diese Welt

## Die Welt gestalten – die Schöpfung bewahren

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 63. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2021/2022. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein. Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass

Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürr- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophoprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

### Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt





## Konfirmation in Grassel

Am 19. September fand in Grassel erstmals wieder ein Konfirmationsgottesdienst statt. Sechs Grassler Konfirmanden und Konfirmandinnen und ein Abbesbüttler Konfirmand wurden durch Pastor i. R. Christoph Pauer in der St. Vincenz Kirche konfirmiert. Die Kirche wurde von den Eltern liebevoll mit Blumen und Girlande geschmückt. Für Pastor Pauer ein besonderer Gottesdienst, hat er doch schon einige der Konfirmandeneltern konfirmiert. Ihre Angelika Rinkel



## Konfirmationen in Stephani im September 2021











## November

Sa. 27.	<b>18:00 Uhr</b>	Abendgottesdienst in St. Stephani (Lektor Meier)
So. 28.	11:00 Uhr <b>18:00 Uhr</b>	<b>1. Advent</b> Minikirche in St. Stephani (S. Meier und Team) <b>Musikalische Abendandacht</b> in St. Stephani (Posaunenchor, H. Powitz, Kl. Pahlke)

**Der Besuch der Gottesdienste und Veranstaltungen ist nur ohne Erkältungs- und sonstige Krankheitssymptome erlaubt!  
In Grassel werden alle Gottesdienste mit der 2G-Regel durchgeführt!**

## Dezember

Fr. 3.	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Mitarbeiterandacht</b> in St. Stephani (Diakon Höper und Team) <b>Herzliche Einladung</b> an alle MitarbeiterInnen unserer Kirchengemeinde - ehren- und nebenamtlich -! Ob es nach der Andacht einen Imbiss und Getränke geben wird, können wir nur kurzfristig entscheiden.
So. 5.	9:30 Uhr 11:00 Uhr 11:00 Uhr <b>18:00 Uhr</b>	<b>2. Sonntag im Advent</b> Gottesdienst in St. Vincenz (Lektorin Bruns) Gottesdienst in St. Stephani (Lektorin Bruns) Kindergottesdienst in der Teestube (S. Nolte, M. Wels) <b>Musikalische Abendandacht</b> in St. Stephani (Jugendchor CANTUS!, C. Bruns-Upit)
Sa. 11.	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Andacht mit Adventsmusik</b> in St. Vincenz (Pastor i. R. Pauer, Blechbläserensemble Shorty Brass)
So. 12.	11:00 Uhr	<b>3. Sonntag im Advent</b> Gottesdienst in St. Stephani (Pastor i. R. Siegemund)
So. 19.	11:00 Uhr <b>18:00 Uhr</b>	<b>4. Sonntag im Advent</b> Kindergottesdienst in der Teestube (S. Nolte, M. Wels) <b>Abendgottesdienst mit Adventsmusik</b> (Lektorin Meier, M. Möller, L. Benstem)
Fr. 24.	<b>14:30 Uhr</b> <b>15:30 Uhr</b> <b>16:00 Uhr</b> <b>17:30 Uhr</b> <b>22:00 Uhr</b>	<b>Heiligabend</b> Andacht mit Texten und Musik in St. Stephani (Lektorin Bruns, C. Bruns-Upit, L. Benstem) Andacht mit Texten und Musik in St. Stephani (Lektorin Bruns, C. Bruns-Upit, L. Benstem) Christvesper in St. Vincenz (Pastor i. R. Siegemund) Christvesper in St. Stephani (Pastor i. R. Siegemund) Christnacht in St. Stephani (Diakon Höper)
Sa. 25.	11:00 Uhr	<b>1. Weihnachtsfeiertag</b> Gottesdienst in St. Stephani (Diakon Höper)
So. 26.	<b>10:00 Uhr</b> <b>18:00 Uhr</b>	<b>2. Weihnachtsfeiertag</b> Gottesdienst in St. Vincenz (Pastor i. R. Pauer) Gottesdienst in St. Stephani mit Weihnachtsliedersingen (Pastor i. R. Siegemund)
Fr. 31.	<b>15:00 Uhr</b> <b>17:00 Uhr</b>	<b>Silvester</b> Gottesdienst in St. Vincenz (Pastor i. R. Pauer) Gottesdienst mit Abendmahl in St. Stephani (Diakon Höper)





Ab Dezember werde ich für drei Monate bei Ihnen den Gastpredigerdienst versehen.

Ganz unbekannt bin ich Ihnen ja nicht, habe ich doch in meiner Gastpredigerzeit in Adenbüttel/Rethen auch immer einmal bei Ihnen Dienst getan.

Dennoch ein paar Daten aus meinem Leben:

Geboren und aufgewachsen in Melle, Studium in Bethel und Marburg, Pfarrstellen in Wolfsburg und Gifhorn. Dort war ich fast 33 Jahre Pastor der Martin-Luther-Gemeinde. Jugendarbeit, Kindertagesstättenbegleitung (auch im Kirchenkreis), Projekte der Erwachsenenbildung haben mir viel Freunde gemacht.

Und seit meinem Ruhestand 2018 helfe ich im Kirchenkreis Gifhorn mit meinen Gastpredigerdiensten aus: Leiferde, Adenbüttel/Rethen, Isenbüttel und nun kommt Meine hinzu.

Ich bin gespannt auf Begegnungen mit Ihnen.

Ihr Pastor Friedhelm Siegemund

### Januar

So. 2.	9:30 Uhr 11:00 Uhr	<b>1. Sonntag nach dem Christfest</b> Gottesdienst in St. Vincenz (Diakon Höper) Gottesdienst in St. Stephani (Diakon Höper)
So. 9.	11:00 Uhr	<b>1. Sonntag nach Epiphania</b> Gottesdienst in St. Stephani (Diakon Höper)
So. 16.	11:00 Uhr 11:00 Uhr	<b>2. Sonntag nach Epiphania</b> Gottesdienst in St. Stephani (Pastor i. R. Siegemund) Kindergottesdienst in der Teestube (S. Nolte, M. Wels)
So. 23.	11:00 Uhr	<b>3. Sonntag nach Epiphania</b> Gottesdienst in St. Stephani (Pastor i. R. Siegemund)
Sa. 29.	<b>18:00 Uhr</b>	Abendgottesdienst in St. Stephani (Pastor i. R. Siegemund)

### Februar

So. 6.	9:30 Uhr 11:00 Uhr 11:00 Uhr	<b>4. Sonntag vor der Passionszeit</b> Gottesdienst in St. Vincenz (Pastor i. R. Siegemund) Gottesdienst in St. Stephani (Pastor i. R. Siegemund) Kindergottesdienst in der Teestube (S. Nolte, M. Wels)
So. 13.	11:00 Uhr	<b>Septuagesimae</b> Gottesdienst in St. Stephani (Pastor i. R. Siegemund)
So. 20.	11:00 Uhr 11:00 Uhr	<b>Sexagesimae</b> Gottesdienst in St. Stephani (Pastor i. R. Siegemund) Kindergottesdienst in der Teestube (S. Nolte, M. Wels)
Sa. 26.	<b>18:00 Uhr</b>	Abendgottesdienst in St. Stephani (Pastor i. R. Siegemund)
So. 27.	11:00 Uhr	Minikirche in St. Stephani (S. Meier und Team)

Liebe Kinder!

In diesem Jahr haben wir viele Geheimnisse der „Perlen des Glaubens“ gelöst. Es war für uns alle eine spannende Zeit und das Ergebnis könnt Ihr im Gemeindehaus betrachten. Einige Gottesdienste konnten wir in diesem Sommer im Freien feiern. Das Gleichnis vom Sämann haben wir als Rallye erlebt und danach gemeinsam die Bedeutung herausgefunden. Vor den Sommerferien sahen wir, wie der blinde Bartimäus geheilt wurde.

Es war berührend zu sehen, wie Ihr dem Blinden das Geld auf den Teller gelegt habt. Nach der Heilung des Bartimäus durftet Ihr auch für einen Moment nichts sehen, denn den Abschluss dieses Sonntags bildete das



„Topfschlagen“. Die Wasserspritzen, die unter dem Topf lagen, sorgten für einen fröhlichen Start in die Sommerferien.

Wir könnten noch viel mehr erzählen, aber kommt doch einfach in die Teestube und feiert mit uns Gottesdienst.

Wir wünschen

Euch eine frohe Adventszeit und ein besinnliches, fröhliches Weihnachtsfest.

Es grüßen Euch

Andrea, Melanie, Monika und Susanne

## Fehlersuche - Weihnachtsrätsel

Finde die 10 Unterschiede. Lösung auf [www.kinder-malvorlagen.com](http://www.kinder-malvorlagen.com)



© www.kinder-malvorlagen.com



## Weihnachtsrätsel

Familie Siemens ist neben der blau-silbernen Tanne.

Die kleinste Tanne ist die Weißtanne.

Die zweite Tanne ist bunt geschmückt.

Familie Sommer ist zwischen der Familie mit der 1,50m hohen Tanne und der mit der Nordmantanne.

Die Blautanne ist nicht 50cm hoch.

Die vierte Familie hat eine blau-silbern geschmückte Tanne.

Die rot-goldene geschmückte Edeltanne ist 1,5m hoch.

Familie Müller hat einen 2m hohen Baum.

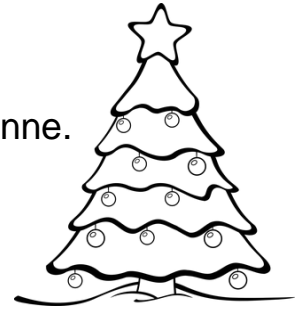
Familie Roth hat eine Tanne, die ist 50cm hoch.

Die Nordmantanne ist neben der bunten Tanne und gehört nicht Familie Siemens.

Der rot-silberne Baum ist der 2m große Baum.

### Fragen:

1. Wie heißt die Familie, die eine 1m hohe Tanne hat?
2. Welche Tannenart ist rot-golden geschmückt?



Familie	1	2	3	4
Name				
Tannenart				
Schmuckfarbe				
Tannengröße				



Liebe Leserinnen und Leser,  
**aufgrund der Corona-Pandemie finden nicht alle Gruppenveranstaltungen wie gewohnt statt, bitte kontaktieren Sie die Gruppenleiter, um zu erfahren, inwieweit und wo die Treffen stattfinden!**

Das Redaktionsteam

Musik		
<b>CHÖRCHEN</b>	montags 20:00 Uhr	Dorothea Winter ☎ 3008
Jugendchor <b>CANTUS!</b>	donnerstags 18:00 Uhr	Claudia Bruns-Upit ☎ 7511
<b>Kinderchor</b>	donnerstags 17:00 Uhr	Claudia Bruns-Upit ☎ 7511
<b>Kindersingen</b>	mittwochs 16:30 Uhr	Bianca und Eike Walbaum ☎ 5079868
<b>Kirchenchor</b>	dienstags 20:00 Uhr	Dorothea Winter ☎ 3008
<b>Posaunenchor</b>	donnerstags 18:00 Uhr Anfänger 19:15 Uhr Fortgeschrittene	Harald Powitz ☎ 909596 und Lucas Harms ☎ 9440549



Männerfrühstück	
sonnabends 9:30 – 11:30 Uhr	Ott-Heinrich von Knobelsdorff ☎ 932749

Lesekreis für Frauen und Männer	
mittwochs 19:00 Uhr	 Anke Brandes ☎ 7196

Geburtstagsbesuchsdienst	
Christine Bruns ☎ 1850	

Kindergottesdienst	
sonntags 11:00 Uhr	Susanne Nolte ☎ 4244, Monika Wels

Minikirche	
sonntags 11:00 Uhr	(f. Kinder - etwa 2 J. bis zur Einschulung - mit ihren Eltern) Sabine Meier ☎ 907181

**Gesprächs- und Hauskreise**

<b>Frauenkreis</b>	am 1. Mittwoch im Monat 15:00 Uhr	Ursula Powitz ☎ 909596
<b>Kaffeetasse mit Programm</b>	am letzten Dienstag im Monat 9:00 Uhr	Frauke Dillenburger ☎ 2685
<b>Hauskreis am Mittwochabend</b>	am 1. Mittwoch im Monat 20:00 Uhr	Christine Bruns ☎ 1850 Sabine Meier ☎ 907181
<b>Spiele-nachmittag</b>	am 3. Montag im Monat 15:00 Uhr	Frauke Dillenburger ☎ 2685 Christine Brandes ☎ 5251

**Die Landfrauen laden ein**

<b>Plattdeutsch</b>	am 1. Dienstag im Monat 14:00 – 16:00 Uhr 07.12., 04.01., 01.02., 01.03.	Rita Planert ☎ 1679
---------------------	--	---------------------

**Socken – Socken – und anderes ... zu erstehen vor und nach den Andachten und Gottesdiensten an den Adventssonabenden und –sonntagen in St. Stephani!**

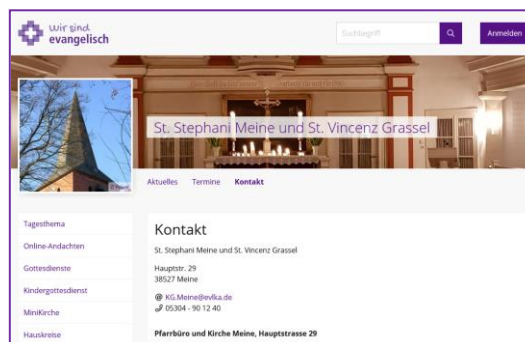
Sigrid Dannheim, Frauke Dillenburger



**Liebe Homepage-Besucher!**

Nachdem unsere Homepage uns schon über 10 Jahre begleitet, war es an der Zeit, sie einmal zu überarbeiten. Der Inhalt wird ähnlich bleiben, die Darstellung ist übersichtlicher, zeitgemäßer und Smartphone-Handy-freundlicher.

Auf jeden Fall wird es einfacher, Artikel und Berichte zu verfassen. Vielleicht ist das ja ein Anreiz, über Ereignisse, Gruppen, Termine, ... zu berichten. Interessierte Gemeindeglieder, die regelmäßig auf der Homepage etwas veröffentlichen möchten, können einen Zugang bekommen.



Ansonsten veröffentliche ich mir zugeschickte Artikel.

Etwas mehr „Lebendigkeit“ würde unserer Homepage gut tun. ☺ Mit dem neuen Format wechseln wir auch den Anbieter und deshalb

lautet ab Januar 2022 die neue Homepage-Adresse:

**[Kirche-Meine.wir-e.de](http://Kirche-Meine.wir-e.de)**

(Groß/Kleinschreibung spielt keine Rolle).

Die Homepage befindet sich noch im Aufbau, aber Sie können sie bereits besuchen und gerne noch Ideen beisteuern!

Ihr Ernst Harms

## ... in Vordorf

Endlich ermöglichten die gelockerten Corona-Auflagen für Schule und Kirche wieder einen Gottesdienst in unserer Kapelle, der von Sabine Meier und Heidi Hohgardt unter dem Motto „Gott geht alle Wege mit und behütet euch“ gestaltet wurde. Gespannt kamen die Kinder der ersten Klasse mit ihrer Lehrerin aus der Margret und Rolf Rettich-Schule in die Kirche, die sie bisher auf ihrem täglichen Schulweg nur von außen kannten.



„Gottes Liebe ist so wunderbar“ und „Fröhlich gehe ich“. Um das Rätsel zu lösen, woher die Musik kam, musste sich Ursula Powitz auf der Empore zeigen.

In einer lustigen Spielszene stellten Frau Meier und Frau Hohgardt dar, dass Gott alle Kinder immer, auch auf dem Schulweg und in der Schule, behütet. Mit Segen und Vaterunser endete der Gottesdienst.

Ob einige Kinder wohl schon die von der Landeskirche geschenkten Papierfüße, welche Blumensamen enthalten, ausgeschnitten und eingepflanzt haben?

Ihr Hans Falk

Freudig und mit rhythmischen Bewegungen sangen alle gemeinsam die Lieder „Vom Aufgang der Sonne“,

... in Meine,  
hier war  
Pippi  
Langstrumpf  
auch!





St. Vincenz Grassel



St. Stephani Meine



## Erntedank 03.10.2021



Landfrauen  
Ohnhorst /  
Gravenhorst

## Apfelfest 31.10.2021



Pflanzen eines Apfelbaumes im Pfarrgarten

### Für eine hoffnungsvolle Zukunft!

Veranstaltungen unter Coronabedingungen? Zu heikel, lieber dieses Jahr das traditionelle Apfelbaumpflanzen am Reformationstag noch einmal absagen!

Damit waren aber zum Glück nicht alle einverstanden. So kam es, dass ganz spontan unter der Leitung der St. Stephani-Kirchengemeinde auch im 13. Jahr ein Apfelbäumchen am 31. Oktober gepflanzt wurde. Als Ort wurde der Pfarrgarten ausgewählt und die Stiftung "Lebendige St. Stephani-Gemeinde" schenkte sich selbst den Baum zu ihrem 10. Geburtstag. - Unter der Leitung des Kindergottesdienst-Teams wurden gemeinsam zwei Lieder gesungen. Leider konnte es dieses Mal kein gemütliches Beisammensein am Buffet geben, dafür durfte sich jeder Teilnehmer ein paar Äpfel mit nach Hause nehmen. Trotz des sehr kleinen Rahmens war es wieder eine rundum gelungene Veranstaltung. Im nächsten Jahr hoffentlich wieder im gewohnten Rahmen mit vielen Teilnehmern! Wer möchte, dass das Apfelbäumchen 2022 bei ihm gepflanzt wird, der kann sich gerne bei den "Zuckerrübchen" melden.

Birgit Albert





## Der Posaunenchor spielt Advents- und Weihnachtslieder

Sa.	27.11.	12:00 Uhr	<b>Krippenöffnung</b> , Marktplatz <b>Meine</b>
So.	28.11.	18:00 Uhr	<b>Adventskonzert</b> in St. Stephani <b>Meine</b>
Fr.	03.12.	17:30 Uhr	<b>Adventsliederblasen</b> , Tannenbaum <b>Gravenhorst</b>
Sa.	04.12.	17:30 Uhr	<b>Adventssingen</b> FC Wedelheine, Jugendclub <b>Wedelheine</b>
Fr.	10.12.	18:00 Uhr	<b>Adventsliederblasen</b> bei Familie Wehmann, <b>Abbesbüttel</b>
Sa.	11.12.	11:00 Uhr	<b>Adventsliederblasen</b> , Kartoffelkiste <b>Ohnhorst</b>
		15:00 Uhr	<b>Adventsliederblasen</b> auf dem <b>Meiner Weihnachtsmarkt</b> Parkplatz vor dem <b>Gemeindezentrum</b>
So.	12.12.	11:00 Uhr	<b>Adventsliederblasen</b> in <b>Meine</b> (Beginn auf dem Marktplatz)
Sa.	18.12.	11:00 Uhr	<b>Weihnachtsblasen</b> in <b>Vordorf</b> (Beginn an der Kapelle)
Do.	24.12.	17:30 Uhr	<b>Christvesper</b> in St. Stephani <b>Meine</b>
Fr.	25.12.	11:00 Uhr	<b>Festgottesdienst</b> in St. Stephani <b>Meine</b>
<b>ODER</b>			
Sa.	26.12.	18:00 Uhr	<b>Festgottesdienst</b> in St. Stephani <b>Meine</b>



## Kinoabend im Gemeindehaus mit Imbiss

**am Freitag, 28. Januar 2022, 19:00 Uhr**

Der Film erzählt die wahre Geschichte von zwei Männern, die mit jungen Menschen mit Handicaps arbeiten.

Wer den Spielfilm "Ziemlich beste Freunde" gut fand, wird auch diesen Spielfilm mögen. Ich lade herzlich ein zu einem gemütlichen Kinoabend, der auch Zeit für Gespräche bietet.

Es gelten die 2G-Regeln.

Ihre Anke Brandes



## Abschied vom Hauskreis „Oase im Alltag“

Am 30. August 2021 wurde mit Bibel-Thema und gemeinsamem Essen Abschied gefeiert und dankbar und wehmütig auf die fast 25-jährige Hauskreis-Tradition angestoßen.

Begonnen hatte es mit der Frage eines neu berufenen Kirchenvorstandsmitgliedes, ob es in der Gemeinde denn so etwas wie einen Bibelkreis gäbe. Es zeigte sich schnell, dass mehrere Frauen aus verschiedenen Dörfern und Konfessionen dasselbe Bedürfnis spürten. Sie wollten die Bibel besser kennenlernen, die historischen Hintergründe einordnen und herausfinden, ob und wie die alten Worte in unserem heutigen Leben Impulse setzen könnten.

Es fanden sich die ersten Leiterinnen, die zweiwöchentlich donnerstagsvormittags von 9:15 bis 11:15 Uhr ein Thema vorbereiteten. Alle Frauen waren damals in einer Lebensphase mit kleinen Kindern. Mindestens vier weitere Kinder wurden über die Zeit neu geboren.

Einmal im Jahr gab es einen organisierten Ausflug z.B. in die Bibliothek in Wolfenbüttel oder ins Kloster Wienhausen, immer mit Picknick und nur so weit, dass alle zum Schul- und Kindergartenabschluss wieder zu Hause sein konnten.

Über die Jahre verabschiedeten sich Frauen wieder in die Berufstätigkeit. Andere konnten den Donnerstagstermin weiter mit Beruf und Familie vereinbaren. Immer wieder kamen neue interessierte Frauen dazu. Einmal wurde der Kreis wegen zunehmender Größe sogar dauerhaft geteilt. In unserem Hauskreis „Oase im Alltag“ hat sich das Leitungsduo insgesamt drei Mal neu formiert. Wie viele Frauen in diesem Kreis länger oder kürzer geistlich begleitet wurden und begleitet haben, kann leider keine Statistik sagen. Für ein Jahr war ein Mann in

besonderer gesundheitlicher Situation als vollwertiges Mitglied in der Gruppe dabei.

Vor einigen Jahren hatte uns der Landesbischof,

Ralf Meister, in

sein Haus zu einem Frühstück mit einem anderen Hauskreis eingeladen, woran wir mit kleiner Besetzung teilnahmen.

Für uns alle hat sich das Leben in dieser langen Zeit verändert. Heranwachsende Kinder, Abschiede, Veränderungen in Partnerschaften und Beruf, gesundheitliche große und kleine "Katastrophen" wurden gemeinsam begleitet, „bebetet“ und im Herzen daran Anteil genommen. Alles war und ist im Fluss und verändert sich. Über die letzten beiden Jahre zeigte sich nun, dass Strukturen, Zeiteinteilungen und Prioritäten im Leben für alle immer unterschiedlicher wurden. So war es Zeit, würdig Abschied von der „Oase im Alltag“ mit den regelmäßigen Vormittagstreffen zu nehmen. Ein verlässlicher, neuer Termin konnte nicht gefunden werden.

Während der Lockdown-Zeit hat sich daneben die „Oase-digital“ entwickelt. Die online-Treffen haben sich für einige von uns fest etabliert und eine wunderbare Verbundenheit in schweren Zeiten und darüber hinaus geschaffen.

An Montagen in geraden Wochen findet die „Oase-digital“ von 18:00 - 19:30 Uhr als Videokonferenz statt. Bei Interesse melde dich gerne per Mail ([familieboeke@t-online.de](mailto:familieboeke@t-online.de)) und probiere es aus. - Ob sich ein neuer Termin für Hauskreistreffen „auf dem Sofa“ entwickeln kann, wird sich zeigen.

Gott wird lenken.

Christina Böke



**Aus Datenschutzgründen  
gelöscht!**





**Weltgebetstags-Werkstatt  
für alle Interessierten  
am 15. Januar 2022,  
9:30 Uhr**

im Gemeindehaus der  
**Kirchengemeinde Calberlah,**  
Mittelstr. 15, 38547 Calberlah.  
**Kosten: 8€ mit Vorbereitungs-  
heft und Mittagessen**  
Es gelten die am 15. Januar  
gültigen Corona-Regeln.

Der Bibeltext aus Jeremia 29, 11-14 lädt uns ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen, gerade angesichts der weltweiten Verunsicherung und der Angst vor den Folgen, die die Globalisierung, der Klimawandel und die Pandemie für unser Leben haben. Als Christen glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang.

**Anmeldung:**  
**Superintendentur Gifhorn  
bei Frau Nagel oder  
Frau Martens**  
Tel.: 05371 985111, E-Mail:  
[sup.gifhorn@evlka.de](mailto:sup.gifhorn@evlka.de)

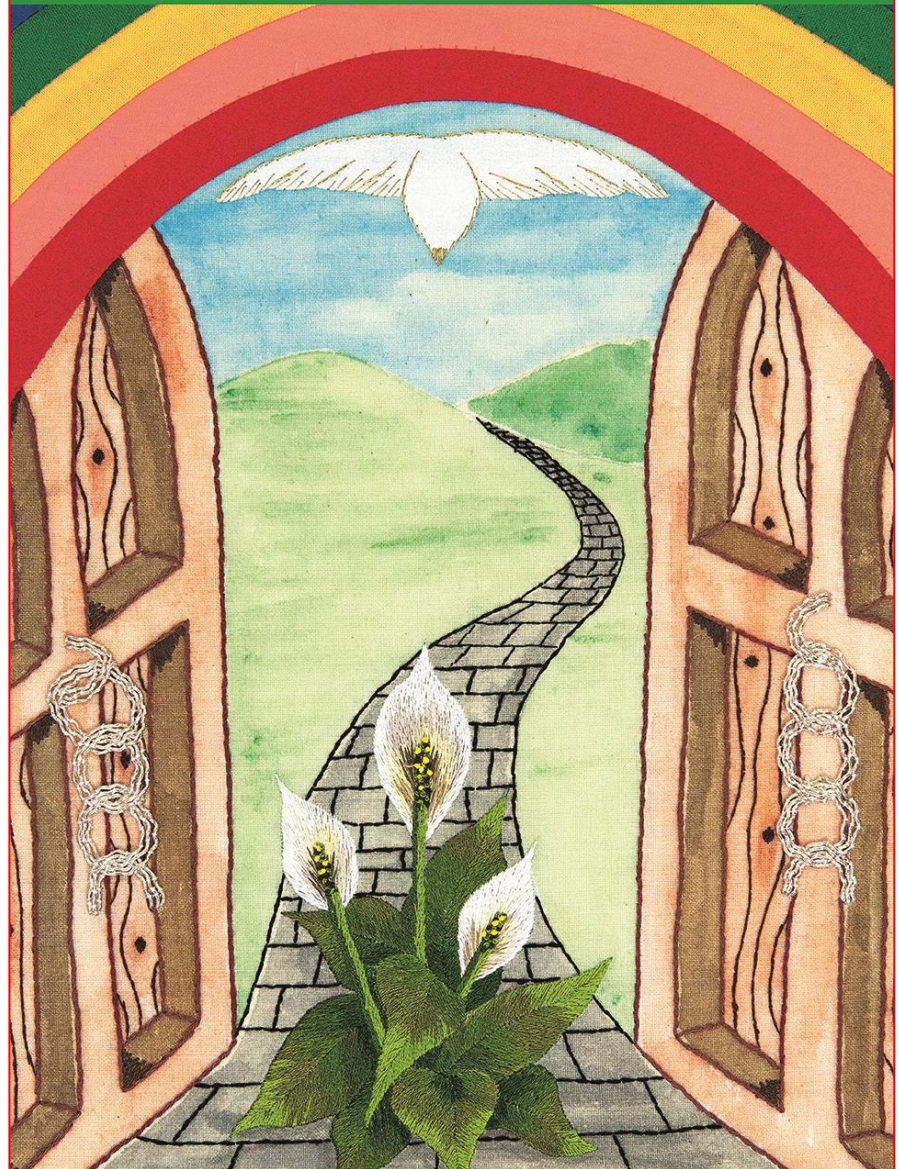
# Weltgebetstag



England, Wales  
und Nordirland



4. März 2022



## Zukunftsplan: Hoffnung

Wer hat Lust, beim ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst und/oder bei der Vorbereitung für landestypische Gerichte für das anschließende gemeinsame Essen mitzumachen? Bitte gerne **bei Anke Brandes melden** (0175 - 804 4727),

Frauen und Männer sind gleichermaßen willkommen!

Der Weltgebetstags-Gottesdienst findet  
**am Freitag, 4. März 2022, um 18:00 Uhr** statt,  
**voraussichtlich in der St. Vincenz-Kirche in Grassel.**

Anschließend laden wir sehr herzlich zu einem gemeinsamen Essen nach landestypischen Rezepten in das Dorfgemeinschaftshaus in Grassel, Am Kirchenholz 4, ein.

## So erreichen Sie uns

<b>Pastor</b>	Michael Bausmann (Vakanzvertreter) <a href="mailto:michael.bausmann@evlka.de">michael.bausmann@evlka.de</a>	☎ 05374-66177
<b>Diakon</b>	Gerd Höper <a href="mailto:gerd.hoeper@evlka.de">gerd.hoeper@evlka.de</a>	☎ 0531-29060998
<b>Pfarrbüro und Friedhofs- verwaltung Friedhofsange- legenheiten</b>	Susanne Harms, Meine, Hauptstr. 29 Sprechzeiten Mi. 16-17 Uhr, Fr. 9-11 Uhr	☎ 901240 📠 901242 <a href="mailto:kg.meine@evlka.de">kg.meine@evlka.de</a> <a href="http://www.kirche-meine.de">www.kirche-meine.de</a>
	Ernst Harms	☎ 5906 mit AB
<b>Küster</b>	Meine: Dirk Bogner Vordorf: Susanne Steinmann Wedesbüttel: Barbara Hitzfeld	☎ 0159 06816508 ☎ 4542 ☎ 509959
<b>Bankver- bindung</b>	Ev. Bank Kassel      IBAN DE66 5206 0410 0000 6020 60	
<b>Diakonie</b>	Stationsleitung Verwaltung: Meine, Am Marktplatz 3 a email: <a href="mailto:meine@diakoniestation38.de">meine@diakoniestation38.de</a>	☎ 90090 ☎ 90091 📠 90092
<b>Telefon- seelsorge</b>	anonym-kompetent-rund um die Uhr-kostenfrei	☎ 0800-1110111 oder 0800-1110222
<b>Lebendige St. Stephani- Gemeinde</b>	Förderverein / Stiftung, <a href="mailto:vorsitzender.lssg@online.de">vorsitzender.lssg@online.de</a> Vorsitzender: Dr. Harald Powitz Spendenkonten: IBAN Förderverein DE09 2695 1311 0161 0952 94 (Spenden und IBAN Stiftung DE30 2695 1311 0161 1949 23 Zustiftung) Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg	☎ 909596

## Kirchenvorstand Meine, Kapellenvorstand Vordorf, Bevollmächtigte Grassel

Michael Bausmann	Ribbesbüttel	05374-66177 (Vakanzvertreter)
Susanne Benstem	Meine	4826
Silvia Boschatzky	Meine	4928
Anke Brandes	Vordorf	7196 u. 0175 8044727
Hans Falk	Vordorf	5722 (Kap. V.-Vorsitzender)
Holger Fricke	Meine	918964
Ernst Harms	Meine	5906
Roswitha Hecht	Vordorf	4468
Melanie Hering-Wolinski	Abbesbüttel	909112
Kai Britta von Kessel	Meine	9320763
O.-H. von Knobelsdorff	Wedesbüttel	932749 (Patron)
Bernd Lerch	Grassel	2963
Ursula Powitz	Meine	909596 (KV-Vorsitzende)
Angelika Rinkel	Grassel	1707





## "Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." Johannes 6,37



Schön wär's! Wenn der geistliche Groschen dieser Tage in diese Richtung fallen müsste. Ja, Du, Ihr könnt kommen. Alle sind willkommen. Niemand wird abgewiesen. Nur, mit dem Kommen ist das so eine Sache. Viele Leute sind recht zaghaft damit geworden. Die Kirchen laufen nicht über. Wegen der elend langen Corona-Fahrt dürfen sie das nicht einmal an Heilig Abend tun. Gemein. Dass in der Kirche niemand abgewiesen wird, diese Neuigkeit braucht die Welt nicht. Sie hat wahrscheinlich auch nicht den Eindruck, dass die Gefahr der Abweisung durch die Kirche bestünde.

Der Welt ist blöderweise kaum danach zumute zu kommen. Müsste an den Kirchentüren nicht eher stehen: „Lauft nicht davon, lauft Gott nicht davon!“? Diese Rolle der flehentlichen Bittstellerin ist eigentlich unerträglich. Es ist schwer zu verstehen, weshalb das so ist. Warum zieht der Ruf aus dem Johannesevangelium hierzulande nicht die Mengen an?


Damals bei Johannes haben diese Worte 5000 Menschen auf einen Schlag elektrisiert. Jesus will die, die kommen, nicht abweisen. Auch heute. Aber vielleicht, so hat im vorigen Jahr ein mutiger Theologe gemeint, weist Gott seine Kirche ab, ist amtsmüde mit ihr, gibt sie in dieser Gestalt auf. Da, so denkt Gott, gehen die meisten nicht mehr hin, die zu mir kommen wollen. Jesus ist woanders unterwegs.

Das ist klug kombiniert. Schmäler werdende Kirchen könnten für einen Gott sprechen, der sich abgewandt hat. – Aber ich sage: Nein, auf keinen Fall! Dafür habe ich immer und immer wieder erlebt, wie Menschen in unserer Kirche verinnerlichen, was im Johannesevangelium geschrieben steht: Sich im Namen des Jesus von Nazareth versammeln, das von ihm gesegnete Leben feiern, sich in seinem Namen für andere einsetzen, geniale Ideen haben, Dinge erproben...

So gibt mir die Jahreslosung eine Übung auf, die es in sich hat: Einer Gott und der Kirche gegenüber haarsträubend abweisenden, weil desinteressierten, Welt, in die Parade fahren. Und ihr an Herz und Verstand bringen, dass Gott sie selbst dann nicht abweist. Es lohnt sich auch für sie, sich aufzumachen. Und endlich zu kommen.

Stephan Schaede  
Regionalbischof im Sprengel Lüneburg





Jesus Christus  
spricht:

**Wer zu  
mir kommt,**

den werde ich  
nicht abweisen.

Johannes 6,37